

Perspektivenwechsel

Guter Deal

Eine andere Definition von Glück im Leben: Gute Deals machen. – Denn aus einer bestimmten Perspektive betrachtet, ist das ganze Leben ein einziger Tauschhandel. Wir tauschen beispielsweise viele tausend Stunden Lebenszeit gegen einen Schulabschluss, später tauschen wir den Schulabschluss und noch einiges mehr gegen die Möglichkeit, täglich 8 Stunden Lebenszeit gegen ein Gehalt zu tauschen.

Wenn ich etwas weniger Zeit für den Job aufwende und dafür mehr Zeit für die Kinder, dann ist auch das ein Tausch. Wer in die Opferrolle geht und jammert, tauscht damit Aufmerksamkeit und Bedauern ein. Manch einer akzeptiert die Umstände eines mittelmäßigen Lebens, um keinen Stress zu haben – Deal. Und es soll Männer geben, die handeln mit einer repräsentablen Frau einen Tausch aus nach dem Muster: Spring mit mir ins Bett, wann immer ich Lust drauf habe, und dafür bekommst du ein Haus, ein Pferd und ein Mercedes Cabrio.



Von außen betrachtet fällt mir auf, dass viele Menschen beim Tauschen nicht besonders gut sind. Viele vernachlässigen die Pflege und den Aufbau ihres Tauschpotenzials, denn nur, wer viel angesammelt hat, kann bei einem Handel viel einsetzen. Und nur, wer bei einem Handel viel einsetzt, der kann auch viel bekommen. Wer also zu früh aufhört, seine Zeit in Üben zu investieren, der wird sein Talent verkümmern lassen. Wer aufhört, sich weiterzubilden, wird kein weiteres Tauschkapital ansammeln sondern muss auf dem Level weiterspielen, auf dem er angekommen ist.

Alles was man sich im Leben aneignet, ist für Tauschgeschäfte wichtig, ob es sich um Werte wie Toleranz und Respekt handelt oder um Lebenserfahrungen, Sprachen, Reisen, Umgangsformen, Niederlagen. – Man könnte auch sagen: Wir beginnen zu früh mit der Ernte, anstatt weiter zu säen.

Es ist doch logisch: Je mehr einer in sein Tauschpotenzial investiert, desto größer sind seine Chancen, später einmal so richtig große Tauschumsätze zu realisieren. Aber natürlich: Solange man sät, kann

man nicht ernten, also geht einem hohen Tauschgewinn eine lange Phase des Verzichts voraus.

Die meisten Menschen, die auf uns Normalsterbliche wirken, als würden ihnen die gebratenen Tauben nur so in den Mund fliegen, haben nicht etwa das zufällige Glück, auf der Sonnenseite des Lebens zu wohnen, sondern haben viele Jahre zuvor einen hohen Preis bezahlt, um dorthin zu kommen, wo sie heute beneidet werden.

Ich bin beispielsweise mittlerweile davon überzeugt: Wer ein erfolgreicher Unternehmer, eine vermögende Person werden will, der kann das erreichen. Jeder kann das. Er oder sie muss nur bereit sein, lange genug zu tauschen, bis es soweit ist. Es ist bei Abwesenheit jeglicher Genialität, schlicht harte Arbeit. Bei mehr Talent geht es auch schneller. Es ist berechenbar, machbar, eine reine Kraftnummer.

Ich bin aber andererseits auch ziemlich sicher, dass die meisten, bestimmt mehr als 99 Prozent, schon nach wenigen Jahren, ja vielleicht schon nach Monaten aussteigen würden, denn Millionär sein wollen wir alle, nur das Tauschen ist so mühsam ...

Die erste Bedingung, um mit andern im Frieden leben zu können, ist die, mit sich selbst in Frieden zu sein. (Aristide Gabelli)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen das Glück, das Sie empfinden, mit anderen teilen zu wollen.

Ihre



Evelin S. Knauß